

# Moodle-Kurs

## Template Forschendes Lernen

- Dieser Kurs besteht aus mehreren Einheiten (8 Phasen nach L. Huber).
- Der Kurs beinhaltet mehrere kleinteilige Lehrmaterialien und aufgabenorientierte Materialien
  - Advance Organizer
  - WebQuest
  - Vorlage Wissenschaftliches Poster
  - Dokument mit Gestaltungskriterien für wiss. Poster
  - Vorlage Dreisatz-Test für die Fragestellung
  - Vorlage Kommentierte Literaturliste
  - Anleitung Elevator-Pitch
  - Reflexionsbogen
  - und weitere Materialien

# Forschendes Lernen



Diese didaktische Vorlage *Forschendes Lernen* von twillo ist lizenziert unter der Lizenz CC 0 (1.0). Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Screenshots sowie alle anders gekennzeichneten Elemente.



Abbildung "8 Phasen Forschendes Lernen nach Huber" enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)



Was ist Forschendes Lernen?

Für Teilnehmer/innen verborgen



Nutzung des Templates



## Kursinformationen



Information



### Regieanweisung für Lehrende

Ziel der Vorbereitungsphase ist, den Studierenden einen thematischen Einstieg in die Lehr-Lerneinheit zu geben und sie auf den selbstgesteuerten Lernprozess innerhalb des Forschenden Lernens vorzubereiten. Forschendes Lernen kann nur gelingen, wenn Studierende eigenverantwortlich an Ihren Fragestellungen arbeiten. Stellen Sie Ihren aktiven Part klar heraus und machen Sie gleichzeitig Ihre eigene Rolle als Begleitung des Forschungsprozesses deutlich.

Machen Sie die Komponenten des Constructive Alignment für Ihre Studierenden transparent. Für die Bereitstellung der Informationen können verschiedene Medienformate oder Aktivitäten, die das Lernmanagementsystem (LMS) bietet, genutzt werden. Diese (Kurs-)Informationen können mithilfe eines Steckbriefes hinterlegt werden. Die folgenden Aspekte können in dem Steckbrief aufgeführt werden.

### Inhalte & Schwerpunkte

Nennen Sie hier die Inhalte und Schwerpunkte Ihrer Veranstaltung. Das [Konzept Forschendes Lernen](#) enthält innerhalb der einzelnen Phasen teilweise auch eigene Lernziele. Diese können mit den inhaltlichen Zielen kombiniert oder verfeinert werden. Formulieren Sie die Lernziele so, dass erkenntlich wird, welches Wissen oder welche Kompetenzen nach Abschluss der Veranstaltung vorliegen sollten. Die Ziele können in einfachen prägnanten Sätzen gefasst werden und als Aufzählung angeordnet werden. Zentral ist, dass Sie von den formulierten Leitzielen die Inhalte und Prüfungen ableiten.

Sie können sich an den von Sonntag et al. (2018: 55) formulierten Leitfragen orientieren:

- Welche fachspezifischen Inhalte soll das Seminar vermitteln?
- Welche forschungsbezogenen Kompetenzen sollen erworben werden?

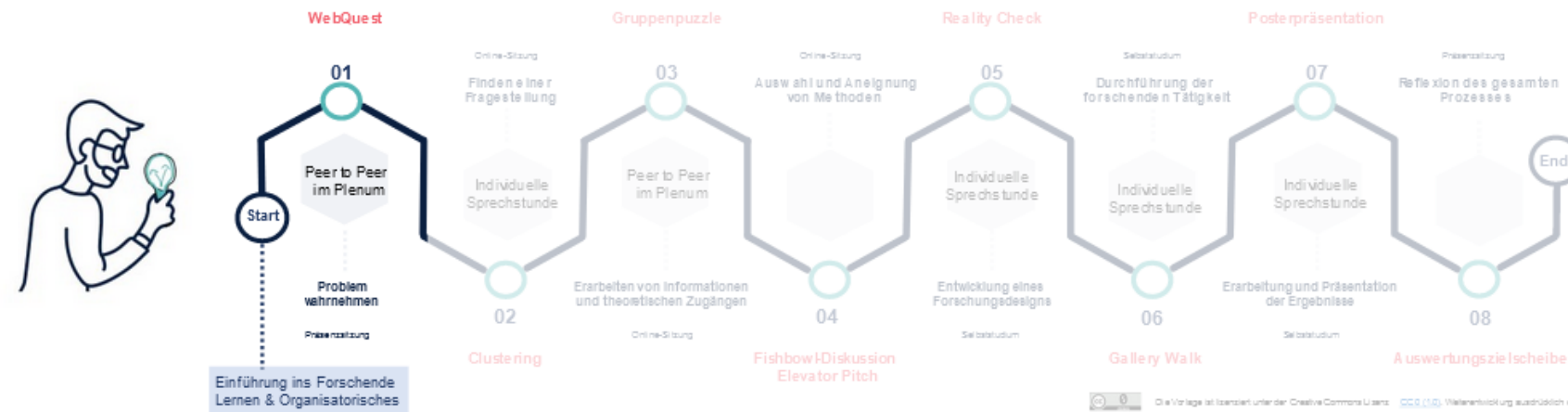
Weiterführende Literatur zum Constructive Alignment finden Sie hier:

- <https://wb-web.de/material/methoden/lernziele-formulieren-leicht-gemacht.html>
- [https://www.uni-konstanz.de/typo3temp/secure\\_downloads/58441/0/8428a16dc328025efae548d1f1dac89affe646af/Handreichung\\_Kompetenzorientiert\\_Pruefen\\_Konstanz.pdf](https://www.uni-konstanz.de/typo3temp/secure_downloads/58441/0/8428a16dc328025efae548d1f1dac89affe646af/Handreichung_Kompetenzorientiert_Pruefen_Konstanz.pdf)

### Prüfungsform, Leistungsnachweise & Kriterien

Damit die Studierenden auch einschätzen können, welche Leistungen sie am Ende Ihrer Veranstaltung erbringen müssen, hinterlegen Sie die Anforderungen. Nennen Sie die Prüfungsform und worin die Prüfung besteht. Welche Produkte müssen die Studierenden einreichen? Im Sinne des Forschenden Lernens sollten solche "studentischen Produkte" erarbeitet werden, die selbst auch im Wissenschaftskontext der jeweiligen Fachdisziplinen vorherrschen: Wissenschaftliches Poster, Abstract für einen Wissenschaftsartikel, verschriftlichte Vortrag. In Verbindung mit diesen Textgenres kann auch die wissenschaftliche Performance Gegenstand der Prüfungsleistung oder Studienleistung sein. So erhalten Studierende die Möglichkeit ihre Forschungsergebnisse vor einem Publikum zu präsentieren.

Machen Sie durch die Bereitstellung von Informationen oder Hilfsmitteln transparent, welche Kriterien Sie zur Bewertung heranziehen. Fordern Sie von den Teilnehmenden etwa ein wissenschaftliches Poster, so stellen Sie möglichst eine Vorlage oder ein Best-Practice-Beispiel als Orientierungshilfe bereit. In dem Artikel [Wissenschaftliche Poster evaluieren. Konzeptionelle Überlegungen zu einem Präsentationsformat in Forschung und Lehre](#) von Stadler-Altman (CC BY 4.0) erhalten Sie Hintergrundinformationen zum Einsatz von wissenschaftlichen Poster in der Lehre.



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander CC BY 4.0

## Information



### Regieanweisungen für Lehrende

#### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es Studierenden einen Zugang zum Themenfeld zu ermöglichen, sodass sie aus diesem heraus Probleme identifizieren, die sie in einem weiteren Schritt wissenschaftlich bearbeiten.

#### Didaktik

Die Umsetzung im Seminarkontext kann hier unterschiedlich gestaltet werden. Sonntag et al. schlagen vor, den Gegenstand - das Thema des Seminars - gemeinsam zu erforschen, wobei für die Forschungsvorhaben Freiheiten für individuelle Ausprägungen eingeräumt werden können (Sonntag et al 2018: 14). Eine Einführung in die Thematik kann von der Lehrperson vermittelt werden oder durch geeignete Gruppenmethoden von den Studierenden übernommen werden.

Unter der Berücksichtigung der vorherrschenden Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen:

- (a) Ausgangsproblem wird vorgegeben, z.B. aus dem aktuellen (fachlichen oder öffentlichen) Diskurs
- (b) Ausgangsproblem soll schwerpunktmäßig selbst erkannt werden (geleitet durch Impulse)
- (c) Ausgangsproblem soll selbst erarbeitet & wahrgenommen werden

#### Methoden & Materialien

Je nach Strukturierungsgrad gilt es in dieser Phase, Impulse für den Zugang zum Themenfeld zu geben. Dies kann mithilfe von ausgewählten Methoden und Materialien erfolgen. Für den Einstieg in Phase 1 bietet sich der Einsatz eines Webquests an (siehe [Methodenglossar](#) [odt-Dokument verlinken \(derzeit noch Word\)](#)). Eine mögliche Strukturierung für das WebQuest finden Sie in dieser [WebQuest-Vorlage](#). Geeignete Tools für die Erstellung des WebQuests reichen von einem einfachen Foliensatz bis zu dezidiert auf kollaboratives Arbeiten ausgerichteten Tools wie dem markdownbasierten [CodiMD](#).

Folgende Aufgaben können Sie in das WebQuest integrieren:

- Die Studierenden sollen mithilfe von Bildern aus dem Internet eine Collage entwickeln, aus der die Motivation bzw. der Zugang zum Thema hervorgeht (Bilder-Text-Collage). Als Hilfsmittel können Sie Links zu Bilderportalen mit freien Lizenzen an (z.B. Pixabay) anbieten. Am besten stellen sich die Studierenden ihre Collagen anschließend gegenseitig vor.
- Stellen Sie eine Karikatur als stillen Impuls zur Verfügung, die auf ein zentrales Problem hindeutet und diskutieren Sie Annahmen und Interpretationen. Sammeln Sie diese und nehmen Sie sie als Ausgangspunkt für mögliche Forschungsfragen, die im Selbststudium spezifiziert werden. Alternativ können auch wissenschaftliche Artikel für Impulse verwendet werden.
- Stellen Sie einen Fall zum Themenkomplex ihrer Veranstaltung vor und lassen Sie die Studierenden zentrale Probleme oder Fragen identifizieren.

#### Hilfestellungen

⚠ Bieten Sie Feedbackmöglichkeiten an, z.B. eine Plenumsitzung, in der alle Teilnehmenden ihr wahrgenommenes Problem vorstellen können. Dies kann in einer einfachen Vorstellungsrunde oder in einer Pitch-Vorstellung geschehen.

Die Vortragenden sollten in jedem Fall eine Rückmeldung über ihre identifizierten Probleme erhalten, um Sie auf ihrem Weg zur Fragestellung /Forschungsfrage zu stärken und Sie ggf. beim Nachjustieren zu unterstützen. Formulieren Sie daher zusätzlich etwa einen Auftrag für das Peer-Feedback und stellen Sie dazu eine LMS-Funktion (z.B. Forum, oder (Projekt-)Wiki) bereit. (Alternativ: Hierfür können Sie einen Auftrag für ein Peer-Feedback formulieren und dazu eine LMS-Funktion (z.B. Forum, Wiki) bereitstellen.)

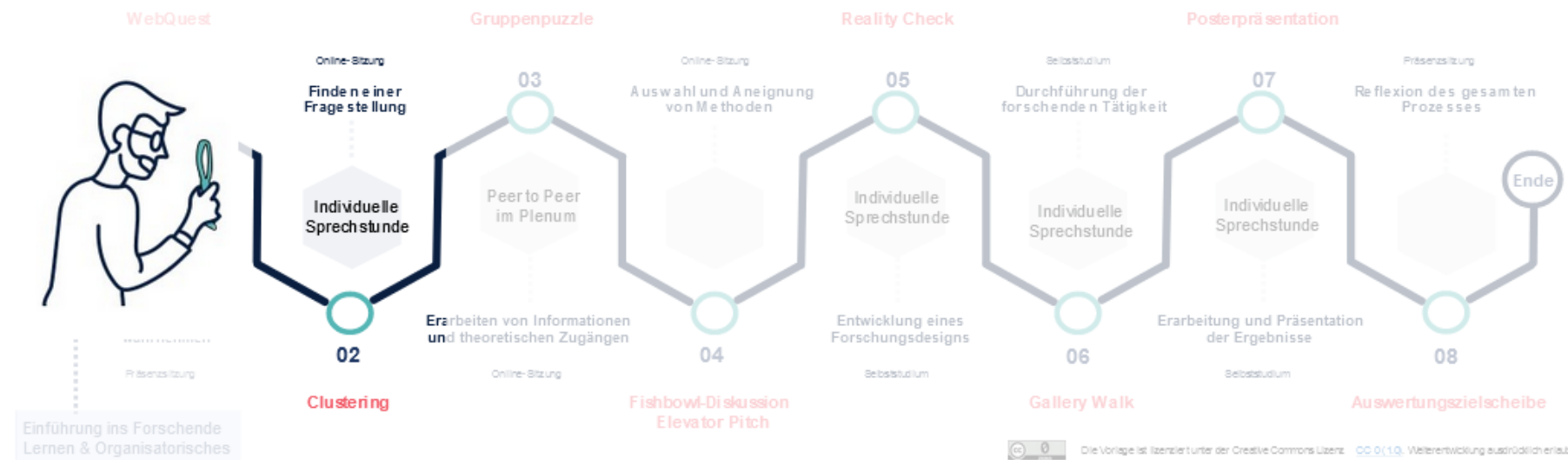
💡 Ein Wiki könnte dahingehend umfunktioniert werden, dass es auch als regelmäßiges Dokumentations- und Feedbackinstrument dient.

## Arbeitsauftrag





## PHASE 2 Finden einer Fragestellung



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)



### Information



#### Regieanweisung für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Themenfeld den Forschungsgegenstand für sich definieren und über die kritische Reflexion unterschiedlicher möglicher Fragestellungen eine eigene Fragestellung und erste Hypothesen formulieren.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen: "Thema und Forschungsfragen können

- (a) von (...) Lehrenden weitgehend *vorgegeben* sein
- (b) durch das Curriculum *gerahmt* sein und innerhalb des Rahmens eigene Entscheidungen ermöglichen
- (c) von den Studierenden eigenständig vorgeschlagen und weitgehend *selbst gesetzt*" (Reinmann 2019: 164, kursiv im Original)

Bei Strukturierungsgrad b und c können die Studierenden anhand der bereitgestellten Materialien aus Phase 1 eruieren, welche Fragen bereits stichhaltig beantwortet werden und welche sich für (weitere) Forschung eignen.

##### Methoden & Materialien

Stellen Sie auch für diese Phase geeignete Materialien bereit, die den Prozess des Findens einer Fragestellung unterstützen. Das können fachlich ausgerichtete Materialien (z.B. ein Foliensatz) oder methodische bzw. didaktische Materialien zum Thema Finden einer Fragestellung sein.

Methodisch bietet sich in dieser Phase z.B. das Clustering von Fragen und Interessenfeldern an (siehe [Methodenglossar](#)). Für die digitale Umsetzung eignet sich das kostenlose Tool [Conceptboard](#), das Sie im Bereich Materialien verlinken können. Vorgeschaltet können Sie die Ideenfindung mit der Kopfstandmethode über negative Fragen unterstützen: Was steht *nicht* in Frage? Was weckt *nicht* Ihr Interesse?

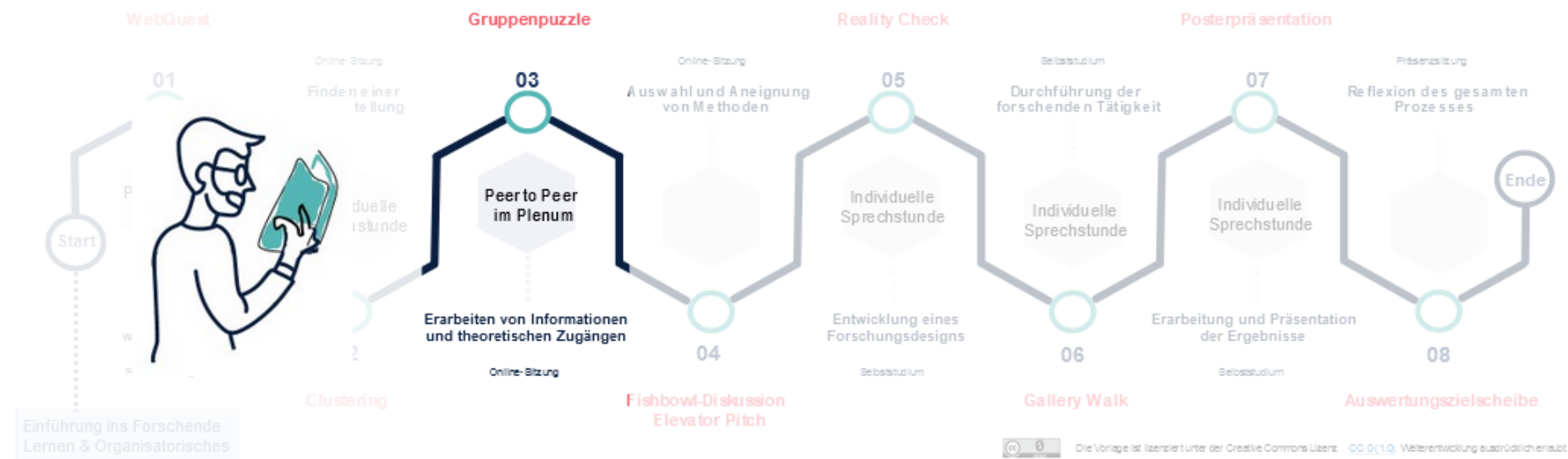
##### Hilfestellungen

Am Ende dieser Phase sollte eine Fragestellung stehen. Gelegentlich kommt es vor, dass sich diese noch präzisiert oder ändert. Deshalb ist ein moderierter Schulterblick in dieser Phase von großer Bedeutung. Nehmen Sie eine beratende Rolle ein und unterstützen Sie die Studierenden ergebnisoffen bei der selbstständigen Erarbeitung ihrer Fragestellung. Schaffen Sie Räume für Rückbesprechungen. Diese können im Rahmen eines Beratungssettings erfolgen oder als Gruppenphase im Plenum gestaltet werden.

Bieten Sie Termine für Rückbesprechungen an. Als Vorbereitung für die Besprechung kann ein zuvor prägnanter Arbeitsauftrag den Termin strukturieren, z.B. das Ausfüllen und Mitbringen der Vorlage [Dreisatz-Test zur Fragestellung](#)

- Stellen Sie z.B. eine Checkliste zur Formulierung einer Forschungsfrage bereit
- Schauen Sie im LMS nach geeigneten interaktiven Elementen und setzen Sie sie ggf. ein (z.B. Foren)

## PHASE 3 Wissenschaftliche/theoretische Sensibilisierung



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus OER-Gardening von Merle Zander CC BY 4.0

### Information

#### Regieanweisungen für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden zu ihrer Fragestellung Informationen und theoretische Bezüge zusammengetragen und erarbeitet haben.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen: Theoretische Inhalte und Grundlagen

- (a) Werden von Lehrenden recherchiert, bereitgestellt und vermittelt
- (b) Werden schwerpunktmäßig selbst recherchiert und erarbeitet
- (c) Werden von Lernenden recherchiert, bereitgestellt und in Gruppen (peer-Verfahren) vermittelt

##### Methoden & Materialien

Je nach ausgewähltem Strukturierungsgrad stellen Sie auch für diese Phase geeignete Materialien bereit, die den Prozess der Erarbeitung von Grundlagen und theoretischen Zugängen unterstützen. Relevante Theorien und Informationen können in Form von Foliensätzen oder in Form von Literaturlisten bereitgestellt werden. Geben Sie bei Rechercheaufträgen aufgabengeleitete Orientierungshilfen.

Methodisch bietet sich in dieser Phase z.B. ein Gruppenpuzzle (Jigsaw-Methode) an (siehe [Methodenglossar](#)).

Formulieren Sie Arbeitsaufträge, z. B. Studierende sollen am Ende der Phase eine kommentierte Literaturliste vorstellen. Sie sollen für jede bibliographische Angabe notieren, für welchen Zweck diese verwendet wird: Definition, Begriffsbestimmung, Merkmale, Dimensionen, Position, Diskussion etc.

##### Hilfestellungen

Am Ende dieser Phase sollte der konkrete Gegenstand der Forschungsfrage theoretisch beleuchtet sein. Bieten Sie auch hier Räume an, in denen die Studierende in den Austausch kommen. Als Begleitperson des Prozesses ist es wichtig, einen Überblick über den aktuellen Stand der jeweiligen Studierenden bzw. Gruppe zu erhalten, um ggf. weitere Impulse zu geben.

## PHASE 4 Methodenwahl



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)



### Information



#### Regieanweisungen für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden über ein adäquates Methodenwissen verfügen, um das Forschungsdesign entwickeln und die Forschung durchführen zu können. Nachdem der Forschungsgegenstand identifiziert wurde, können erste Überlegungen zum methodischen Verfahren angestellt werden.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen. "Die Wahl eines Forschungsansatzes und die Entscheidung für passende wissenschaftliche Methoden können:

- (a) vom Lehrenden detailliert *vorstrukturiert* werden
- (b) über Leitlinien seitens des Lehrenden moderiert und entsprechend *teilstrukturiert* sein
- (c) *offen* in dem Sinne bleiben, dass die Studierenden die Planung weitgehend in Eigenregie leisten" (Reimann 2019: 164, kursiv im Original)

##### Methoden & Materialien

Je nach ausgewähltem Strukturierungsgrad stellen Sie auch für diese Phase geeignete Materialien bereit. Die Studierenden sollten sich zunächst durch die Vermittlung des Lehrenden oder durch die Bereitstellung von Literatur relevantes methodisches Wissen aneignen können. Bei entsprechendem Wissensstand können auch andere Studierende diese Aufgabe übernehmen oder unterstützen. Wichtig ist hier die eigenständige Textarbeit anzusprechen.

Methodisch bietet sich in dieser Phase z.B. eine Fishbowl-Diskussion (siehe [Methodenglossar](#)) an. Formulieren Sie ganz konkrete Arbeitsaufträge und holen Sie sich die Ergebnisse ein bzw. lassen Sie die Ergebnisse im Lernmanagementsystem hochladen.

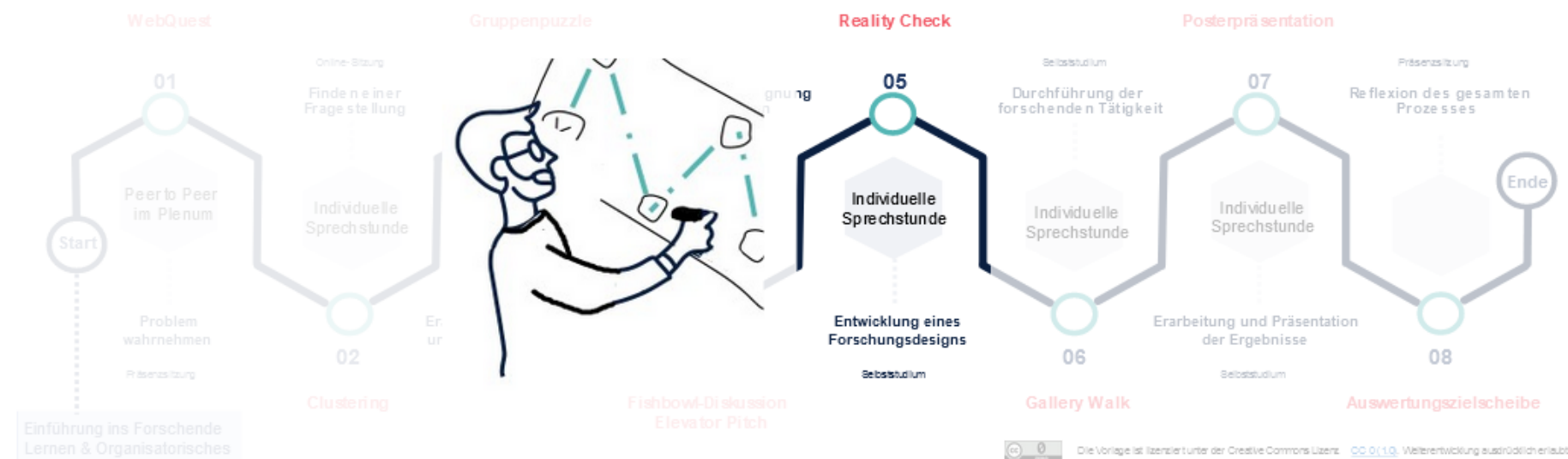
Um die Sichtbarkeit der Projekte in der Veranstaltung zu erhöhen, können Sie einen Elevator Pitch (siehe [Methodenglossar](#)) der einzelnen Forschungsprojekte initiieren, Mithilfe eines kurzen Leitfadens können sich die Studierende am Ende der Phase 4 strukturiert auf einen Pitch im Plenum vorbereiten. Überlegen Sie, welche Informationen zu den Projekten in 5 Minuten gegeben werden sollen.

##### Hilfestellungen

Am Ende können Studierende begründen, warum gerade diese Methode bzw. dieses wissenschaftliche Vorgehen für ihre Forschungsfrage geeignet scheint. Peer to Peer Ansätze können dabei helfen, wichtige Fragen zum vorgestellten Forschungsvorhaben zu stellen und ggf. Vorgehen zu diskutieren. Die lehrende Person moderiert den Prozess.



## PHASE 5 Entwicklung eines Forschungsdesigns



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)

### Information

#### Regieanweisung für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden selbstständig ein Forschungsdesign für die Untersuchung ihrer Fragestellung entwickelt haben.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen. Die Verschriftlichung des Forschungsvorhabens kann:

- (a) vom Lehrenden detailliert *vorstrukturiert* werden
- (b) über Leitfäden seitens des Lehrenden entsprechend *teilstrukturiert* sein
- (c) *offen* in dem Sinne bleiben, dass die Studierenden die verschriftlichung weitgehend in Eigenregie leisten (in starker Anlehnung an Reimann 2019: 164, kursiv im Original)

In einem ersten Schritt entwickeln die Studierenden ihr Forschungsdesign, auf das sie im Anschluss von der Lehrperson und anderen Studierenden ausführlich Feedback erhalten, um es zu optimieren zu können. Eine Begleitung ist hier von Bedeutung, da die Forschungsvorhaben in einem begrenzten Zeitraum realisiert werden müssen.

##### Methoden & Materialien

Methodisch bietet sich in dieser Phase z.B. ein Reality Check (siehe [Methodenglossar](#)) an. Mithilfe gezielter Leitfragen können Studierende ihr Vorhaben kritisch hinterfragen und mithilfe eines Gruppenfeedbacks oder im Rahmen einer Sprechstunde nachjustieren.

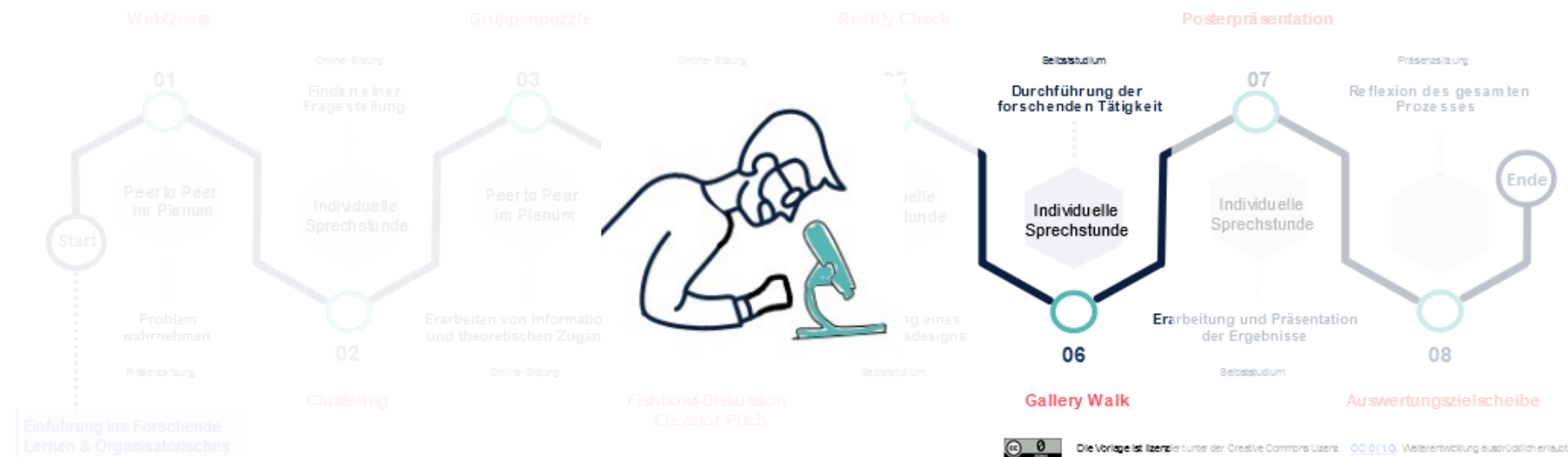
Formulieren Sie konkrete Arbeitsaufträge und holen Sie sich die Ergebnisse ein. Das in dieser Phase erarbeitete Teilergebnis könnte ein Element der Studien- oder Prüfungsleistung sein oder als Vorbereitung für diese dienen. Bei der Erstellung eines wissenschaftlichen Posters könnten die Aspekte Relevanz, Fragestellung und Hypothesen, Methoden und Materialien in der Form eines Steckbriefs abgefragt werden.

##### Hilfestellungen

Am Ende dieser Phase können Studierende vorbereitet in die forschende Tätigkeit übergehen. Bei Projekten mit empirischen Forschungsmethoden müssen in dieser Phase die Erhebungsinstrumente besprochen und ggf. erprobt werden. Hierfür können Kleingruppen gebildet werden. Falls Ihre Hochschule eine Methodenberatung anbietet, können Sie die Studierenden auf die weitere Unterstützungsmöglichkeit hinweisen.

Um die einzelnen Eckdaten sowie Vorbereitungsschritte von der Datenerhebung bis zur Auswertung zu organisieren, empfiehlt es sich einen -mehr oder weniger detaillierten- Zeit- und Arbeitsplan zu erstellen. Hier kann ein einziger Plan für alle Arbeitsschritte erstellt werden. Dieser Plan kann in der **Phase 3 Auswahl und Aneignung von Methoden** bereits als grobes Orientierungsraster angelegt und schrittweise weiterentwickelt oder angepasst werden. Die Übersicht sollte aber am Ende von **Phase 5 Entwicklung eines Forschungsdesigns** detailliert vorliegen, um klar zu haben, welche Aufgaben bis zur Datenerhebung (ggf. von wem) abgeschlossen werden sollten.

## PHASE 6 Durchführung der forschenden Tätigkeit



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)

### Information



#### Regieanweisung für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden die Forschung selbstständig durchführen.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen. "Die Forschungsaktivitäten (...) können:

- (a) von der Lehrperson stark *angeleitet* sein (Leitlinien für forschende Tätigkeiten, explizite Reflexionsaufgaben etc.)
- (b) mit Anleitung begonnen und dann nur mehr *ausschleichend* unterstützt werden
- (c) von vornherein allenfalls bedarfsorientiert *begleitet* werden" (Reimann 2019: 164, kursiv im Original)

Studierende und Lehrende stehen Irrtümern im Forschungsprozess offen gegenüber und sehen sie als lehrreichen Ausgangspunkt für Umwege oder zufällige Entdeckungen. Für die Durchführung der Forschung wird ein entsprechend großzügig zeitlicher Rahmen gesetzt.

Die Erprobung der spezifischen Methoden sollte vor allem in kleineren Gruppen erfolgen. Hierfür können Lehrende Materialien bereitstellen. (z.B. Leitfaden, Beobachtungsprotokoll, Transkription von Interviews oder eine Übersicht von methodischen Schritten spezifischer Erhebungs- oder Auswertungsmethoden). Gestalten sich die Auswertung und Analyse kompliziert, unterstützen Lehrende und andere Studierende.

##### Methoden & Materialien

Methodisch bietet sich in dieser Phase für den Austausch zu Zwischenergebnissen der Gallery-Walk an (siehe [Methodenglossar](#)). Je nach Arbeitsstand und Bedarf können die Studierenden an einem oder mehreren angebotenen oder festgelegten Terminen ihre Zwischenergebnisse präsentieren und diskutieren lassen.

##### Hilfestellungen

In dieser Forschungsphase kommen regelmäßigen Sprechstundenangeboten eine besonders große Bedeutung zu.



## PHASE 7 Erarbeitung und Präsentation der Ergebnisse



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander [CC BY 4.0](#)

### Information



#### Regieanweisungen für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Forschungsergebnisse erarbeitet und im Plenum vorgestellt werden.

##### Didaktik

Unter der Berücksichtigung der vorherrschenden Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen. Die "Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

- (a) erfolgen primär *intern* innerhalb der Veranstaltung, wobei eine prinzipielle Zugänglichkeit der Ergebnisse sichergestellt sein muss (weil man sonst nicht von Forschung sprechen könnte),
- (b) finden in unterschiedlicher Weise *teilöffentlich* statt, etwa über studentische Forschungskonferenzen oder im Austausch mit anderen Hochschulen und Partnerinnen, über eigene Publikationsorgane etc.
- (c) fließen in die wissenschaftliche Gemeinschaft ein und werden in dem Sinne *öffentlich*, dass Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationsorganen, auf Veranstaltungen außerhalb der Lehre oder anders mit prinzipiell unbegrenzter Reichweite zugänglich gemacht werden." (Reimann 2019: 166, kursiv im Original)

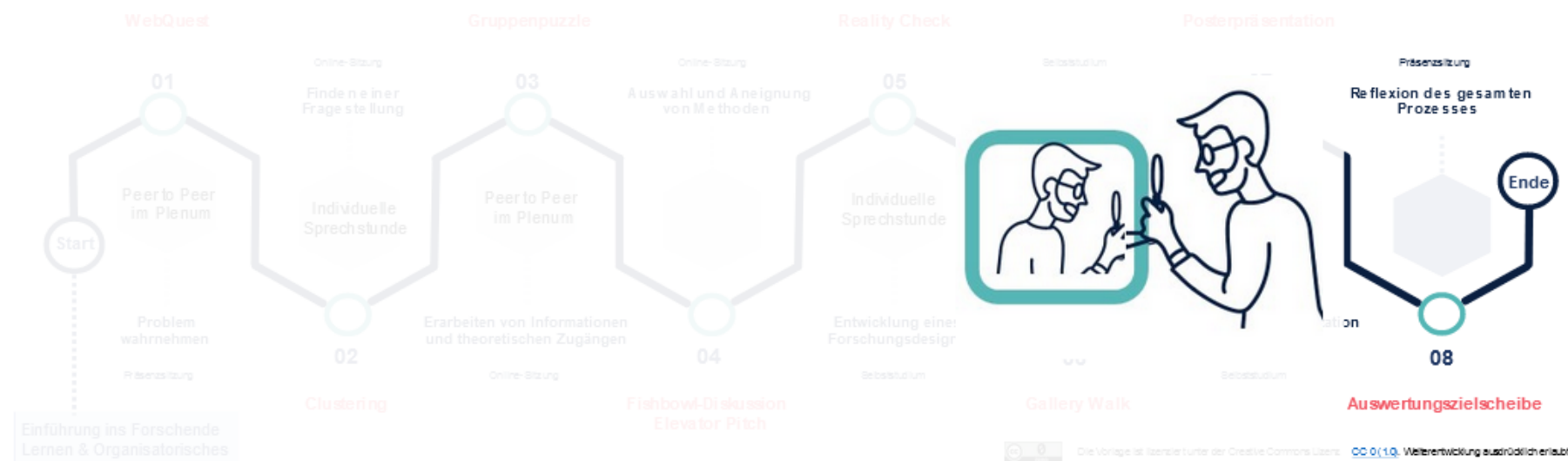
##### Methoden & Materialien

Methodisch bietet sich in dieser Phase eine offene Posterpräsentation an. Postersession im Rahmen der Lernveranstaltung, Fachtag im Fachbereich oder die Möglichkeit die wissenschaftlichen Poster auf themenspezifische Fachkonferenzen zu präsentieren (Gallery Walk). Weitere geeignete Methoden können Sie unserem [Methodenglossar](#) entnehmen.

##### Hilfestellungen

Verweisen Sie noch einmal auf die Hilfestellungen z.B. Gestaltungskriterien von wissenschaftlichen Poster oder auf die Postervorlage.

## PHASE 8 Reflexion des gesamten Prozesses



Advance Organizer Forschendes Lernen enthält grafische Elemente aus [OER-Gardening](#) von Merle Zander CC BY 4.0



### Information

#### Regieanweisungen für Lehrende

##### Lernziel

Das Ziel dieser Phase ist es, dass die Studierenden die eigene Forschung und die gemeinsame Arbeit im Plenum reflektieren.

##### Didaktik

Je nach Rahmenbedingungen können Sie zwischen einem der hier aufgeführten Strukturierungsgrade wählen. Die Reflexion des gesamten Prozesses kann durch Feedbackstrukturen während der gesamten Veranstaltung gesichert werden. Hierfür können Sie für Feedback-Prozesse

- "(a) die Studierenden selbst einbeziehen, also Peers, und diese anregen und anleiten, sich untereinander Rückmeldung im Verlauf der Forschung zu geben,
- (b) sich selbst als Lehrender (oder auch Tutoren) gezielt an bestimmten Stellen einplanen und/oder
- (c) Externe einbinden (z.B. Kooperationspartnerin der Forschung oder potenziell Interessierte an den Forschungsergebnissen)." (Reimann 2019: 165)

Abschließend können die Studierenden sowohl den Forschungsprozess wie auch ihren eigenen Lernfortschritt reflektieren.

##### Methoden & Materialien

Methodisch bietet sich in dieser Phase z.B. eine Auswertungszielscheibe an (siehe [Methodenglossar](#)).

##### Hilfestellungen

Sollte ein Forschungsprojekt vermeintlich gescheitert sein, regen Sie zur Reflexion an: Was sind Gründe für fehlende Daten? Passte die Erhebungsmethode vielleicht nicht zur Auswertungsmethode? Ganz gleich, wie es zum Abbruch oder zur Nicht-Fertigstellung gekommen ist, sollte darauf hingewiesen werden, dass auch in Forschungsprojekten außerhalb des Studiums Fehler, falsche Annahmen und Scheitern immer möglich sind und letztlich Ausgangspunkte für neue Fragen oder Herangehensweisen sein können.

Ablage